

Dokumentation der Ergebnisse der PG Struktur

Stand: 17.10.2023; Ziffern in eckigen Klammern []: links zu Dokumenten

Die Dokumentation ist noch in Arbeit und nicht abgeschlossen. Deshalb gibt es zu einigen Überschriften noch keinen Text und es fehlen auch noch einige Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise. Trotzdem wollen wir die PG Struktur zum Herbstratschlag den aktuellen vorläufigen Stand präsentieren.

1. Die Arbeit der PG

Mitgearbeitet haben: Uwe, Harald, Thomas, Frauke, Jakob, Carmen

Mit dem Dokument wird die Arbeit der PG Struktur dokumentiert. Beim Frühjahrsratschlag 2022 erging der Auftrag an den Rat, eine PG Struktur zu bilden [1] S. 34; 5.9; [2] 5.09

Zusammensetzung laut Beschluss:

- 3 x Rat
- 3 x KoKreis
- 2 x Büro
- 6 x Regionalgruppen

Bei der Ratssitzung im Juli 2022 wurde die PG vom Rat eingesetzt. [3] (Top 6 und 8.2)

Gewählt wurden vom Rat: Emilio, Gabriele, Harald. Vom KoKreis wurden folgende Menschen delegiert: Alfred, Judith (ersetzt durch Carmen), Thomas. Vom Bundesbüro wurden folgende Menschen entsandt: Frauke, Nicolai (ersetzt durch Jakob).

Die Debatten in der PG-Struktur sollen transparent gestaltet und neue Mitglieder sollen angesprochen werden. Dadurch ist über Herbstratschlag 2022 Tamara (aus Zeitgründen nicht mehr dabei) und bei der Sitzung des Attac-Rates 21. – 23. April 2023 [4] Uwe hinzugekommen – mehr haben sich nicht gefunden, obwohl insgesamt 6 Menschen aus Regionalgruppen dazukommen konnten.

Aufgaben der PG sind:

In der Ratssitzung im Juli 2022 wurden u.a. folgende Themen zur Bearbeitung durch die PG Struktur vorgeschlagen[5]:

Wahlperioden

- Wahlmodi
- Regelwerk
- Rechte und Pflichten
- Konsensprinzip (Veto)

Kommunikationsroutinen (Einbindung Regionalgruppen)

- Kampagnenplanung
- Ehrenamtliche sind relativ alt
- Kommunikationswege der jüngeren Attacies

Auf dem Herbstratschlag 2022 und der Ratsklausur 11/22 kamen weitere Themen hinzu:

- Hybride Formen bei Ratschlägen, Ratssitzungen, Regionalkonferenzen > welche sind Mindestanforderungen an Mitwirkungsmöglichkeiten?
- Wahlperioden
- Systemisches Konsensieren > Testläufe?
- Konstruktive statt rein formale Moderation ermöglichen und unterstützen > Professionalisierung: Befähigungsnachweis? Austausch?
- Gut protokollieren > Regeln für Protokoll? > Rückkopplungsschleifen/Flussdiagramm?
- aktiver Aufbau von Landesstrukturen für Attac Aufgaben/Themen auf Länderebene
- Delegierung, passives und aktives Wahlrecht

2. Aufbau des Dokumentes

Im Kapitel 3 werden die untersuchten Bereiche dargestellt. Dabei werden in einem ersten Schritt die festgestellten Probleme aufgelistet und in einem zweiten Veränderungsvorschläge gemacht. Bei den Veränderungsvorschlägen wird zwischen denen unterschieden, die ohne weiteres im Laufe des täglichen Geschäfts umgesetzt werden können und denen, für die es Beschlüsse der Gremien von Attac braucht.

3. Untersuchte Bereiche

3.1 Gremien

Bisher wurden die Gremien KoKreis und Rat und insbesondere das Verhältnis zwischen beiden betrachtet.

3.1.1 Sachstand

Auf der Ratssitzung am 23.09.2023 wurde die Aufgaben und die Zusammenarbeit von Rat und KoKreis diskutiert. Die Diskussion muss noch ausgewertet werden und ggf. Vorschläge dazu formuliert werden.

3.1.2 Änderungsbedarfe

3.1.3 Entscheidungsbedarf

3.2 Rollen

3.2.1. Sachstand

Die PG hat sich mit den Rollen und Strukturen in Attac beschäftigt und zunächst einen Blick auf die in Attac Aktiven, die Attac Unterstützenden und die an Attac Interessierten geworfen. Dazu haben wir folgende grobe Unterscheidungen getroffen.

Hinsichtlich des Grades ihrer Aktivität lassen sich folgende Gruppen unterscheiden:

- Tragende Aktive: Menschen, die über eine längere Zeit in Regionalgruppen oder bundesweiten Zusammenhängen Schlüsselrollen übernehmen.
- Aktive: Menschen, die kontinuierlich in Regionalgruppen oder bundesweiten Arbeitszusammenhängen aktiv sind.
- Aktiv Interessierte: Menschen, die sich ab und zu an Aktivitäten oder Angeboten beteiligen.
- Passiv Interessierte: Menschen, die sich für die Arbeit von Attac interessieren und dem Netzwerk wohlwollend gegenüberstehen.

Auf der Ebene der formalen Mitgliedschaft unterscheiden wir:

- Mitglied im Netzwerk Attac: Menschen, die in Attac aktiv sind und/oder einen regelmäßigen Beitrag leisten und sich im Attac-Konsens bewegen.
- Fördermitglied im Trägerverein von Attac: natürliche und juristische Personen als Mitglieder ohne Stimmrecht. Diese Mitglieder unterstützen den Verein lediglich fördernd. Über ihre Mitgliedschaft und Ausschluss entscheidet der Vorstand.
- Mitglied im Trägerverein von Attac: angestrebt: Alle gewählten Mitglieder des Rates.

Auf der Ebene der Finanzierung unterscheiden wir

- Mitglieder (Fördermitglieder): Menschen, die ihre Mitgliedschaft in Attac erklärt haben, indem sie einen Antrag auf Mitgliedschaft ausgefüllt haben. Mitglieder zahlen einen regelmäßigen Beitrag, wobei sie die Höhe selbst bestimmen und im Falle finanzieller Schwierigkeiten auch von der Beitragszahlung freigestellt werden können. .
- Dauerspender*innen: Menschen, die regelmäßig (meist monatlich) einen festen Betrag an Attac spenden, oft per Dauerauftrag.
- Gelegentliche Spender*innen: Menschen, die einmalig oder öfter (aber unregelmäßig) an Attac spenden

3.2.2 Änderungsbedarfe

Genauso unterschiedlich wie die Interessen und Bedürfnisse der Menschen, die mit Attac in Kontakt kommen sind, müssen die Angebote sein. Tragende Aktive müssen eine wohlwollende Arbeitsatmosphäre finden und Bedingungen, die eine Mitarbeit über einen längeren Zeitraum ermöglichen, ohne dabei auszubrennen oder frustriert auszusteigen. Hier ist es wichtig, dass die Awareness-Strukturen weiter ausgebaut werden, aber auch die Verbesserung von Arbeitsmöglichkeiten (Tools) und die Schaffung von passenden Diskussion- und Arbeitsstrukturen. Ähnliches gilt für Aktive. Bei ihnen kommt hinzu, dass für sie die Möglichkeiten, sich einzubringen und zu gestalten, transparent gemacht und ausgebaut werden sollten. Für aktiv Interessierte braucht es niederschwellige Mitmach-Angebote (z.B. Petitionen, aber auch Onboarding-Angebote) und für passiv Interessierte regelmäßige Informationen über die Aktivitäten von Attac, soweit und in der Art und Umfang wie sie es sich wünschen.

Um interessierten Menschen den Einstieg bei Attac zu erleichtern, braucht es Onboarding-Angebote. Diese können meist weder von den Regionalgruppen noch den bundesweiten Arbeitszusammenhängen geleistet werden. Deshalb braucht es hierfür ein zentrales Angebot, um Menschen abzuholen und dann an die passenden Strukturen weiter zu vermitteln.

3.2.3 Entscheidungsbedarfe

Keine

3.3 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

3.3.1 Sachstand

Wir haben uns die Kommunikationsstrukturen daraufhin angesehen,

- welche Inhalte wir darüber transportieren (wollen),
- wer die Adressat*innen sind und
- wie viele Menschen wir darüber potenziell erreichen.

Zur Zeit bespielen wir folgende internen und externen Informationskanäle:

Gruppen-Infobrief

- Zielgruppe: Geht per Mail an Aktive in den Regionalgruppen
- Anzahl Adressen: ca. 950
- Frequenz: Ca. monatlich / 2022 16 Ausgaben
- Charakter: Richtet sich an Aktive, vor allem in Regionalgruppen und informiert über Materialien und Aktivitäten
- Inhalte: Anstehende Aktionen und Veranstaltungen, Hinweis auf neue Materialien.
- Verantwortliche: BB / Boris

Newsletter

- Zielgruppe: Interessierte, die sich in den Verteiler eingetragen haben
- Anzahl Adressen: ca. 55.000
- Frequenz: Ca. pro Quartal / 2022 5 Ausgaben
- Charakter: Informiert per Mail lose mit Attac verbundene Menschen über die Aktivitäten von Attac
- Inhalt: Besondere Veranstaltungen oder Kampagnen
- Verantwortlich: BB / Johanna

Gruppennachrichten-Liste

- Zielgruppe: Aktive in Attac
- Anzahl Adressen: ca. 400
- Frequenz: Anlassbezogen
- Charakter: Informationen per Mail an die Aktiven und von den Aktiven über Veranstaltungen, Kampagnen, auch mit nur regionalem Charakter.
- Inhalte: Sehr unterschiedlich. Umfasst das ganze Spektrum an Aktivitäten von Attac auf den verschiedenen Ebenen
- Verantwortlich: Alfred und Boris

Spendenmailing (elektronisch und per Post)

- Zielgruppen: Mitglieder und Spender*innen
- Anzahl Adressen:

- Mail ca. 60.000
- Post 12.000 (normal) und 40.000 (Jahresende)
- Frequenz: viermal pro Jahr Spendenbrief per Post und viermal pro Jahr E-Mail
- Charakter: Dient der Akquise von Spenden
- Inhalt: Stellt besondere Aktivitäten von Attac dar
- Verantwortlich: BB / Jule

Rundbrief

- Zielgruppe: Mitglieder und Interessierte
- Anzahl Adressen: ca. 22.000
- Frequenz: 4 mal im Jahr
- Charakter: Attac-Mitgliederzeitschrift (gedruckt). Wirbt für Inhalte von Attac und versucht Empfänger*innen an Attac zu binden
- Inhalt: aktuelle Themen von Attac oder mit Attac-Bezug
- Verantwortlich: Redaktion

Discourse

- Zielgruppe: Aktive in Attac
- Anzahl Adressen / Teilnehmend:
- Frequenz: Anlassbezogen
- Charakter: Online-Forum. Dient der Information und der Diskussion
- Inhalt: Alle Themen in und um Attac
- Verantwortlich: Alfred

Attac-Blog

- Zielgruppe: An Attac-Themen Interessierte
- Anzahl Zugriffe:
- Frequenz: 0 bis 3 neue Beiträge pro Monat
- Charakter: Hintergrundtexte
- Inhalt: s.o.
- Verantwortlich: Thomas

Attac-Homepage

- Zielgruppen: An Attac-Themen Interessierte
- Anzahl Zugriffe:
- Frequenz: mindestens wöchentliche Aktualisierung
- Inhalt: Struktur, Ziele, Kampagnen etc. von Attac
- Verantwortlich: Medien AG, Internet AG, BB

Twitter

- Zielgruppe: Interessierte
- Follower*innen: rund 65.000
- Frequenz: i.d.R. täglich
- Charakter:
- Inhalte: alles rund um Attac-Themen und Aktionen
- Verantwortlich: Medien AG / BB

Facebook

- Zielgruppe: Interessierte
- Follower*innen: 50.000
- Frequenz: alle ein bis zwei Werktage
- Charakter:
- Inhalte: alles rund um Attac-Themen
- Verantwortlich: BB

Instagram

- Zielgruppe: Interessierte
- Follower*innen: 50.000
- Frequenz:
- Charakter:
- Inhalte: alles rund um Attac-Themen
- Verantwortlich: BB

Mastodon

- Zielgruppe: Interessierte
- Follower*innen: 1.200
- Frequenz: wie Twitter (wird „gespiegelt“)
- Charakter:
- Inhalte: alles rund um Attac-Themen
- Verantwortlich: BB

YouTube

- Zielgruppe: Interessierte
- Follower*innen: 3.000
- Frequenz:
- Charakter: Präsentation von Filmen und Clips
- Inhalte: Erklärfilme, Webinare
- Verantwortlich: BB

3.3.2 Änderungsbedarf

Beim Gruppeninfobrief muss etwas tiefer untersucht werden, wer ihn rezipiert und wahrnimmt bzw. weiterleitet. Beim Newsletter und beim Spendenmailing per Mail wissen wir ebenfalls zu wenig darüber, inwiefern diese von den Empfänger*innen wahrgenommen und rezipiert werden. Hier sollte überlegt werden, systematischer das Verhalten bei den Empfänger*innen zu monitoren.

Gleiches gilt beim Rundbrief, von dem wir auch nicht wissen, wie er von den Empfänger*innen wahrgenommen wird.

Messengerkanäle nutzen wir bisher nur für die interne Kommunikation. Hier sollte überlegt werden, ob wir nicht einen Infokanal für Attac einrichten.

Die Regionalgruppen tun sich häufig mit eigener Social-Media-Arbeit noch schwer. Die Webredaktion wird deshalb in intensiveren Austausch mit den an Social Media interessierten Ehrenamtlichen aus den Regionalgruppen gehen, via Verteiler oder Chat. Dort können sowohl Inhalte vom Büro zur Weiterverwendung an die Gruppen geschickt als auch den Social-Media-Menschen bei Problemen konkrete Hilfestellungen gegeben werden.

Die Webseite ist nach wie vor zu verschachtelt; sie braucht eine Archiv-Lösung und eine erneute Renovierung, Entschlackung und Aufhübschung. Es muss dabei immer mitgedacht werden, dass sie eben ein Instrument der externen Kommunikation ist und in erster Linie für eine allgemeine Öffentlichkeit konzipiert sein muss, und auf der obersten Ebene nicht vor allem an den Bedürfnissen der Aktiven ausgerichtet sein muss.

Um wieder häufiger unseren Weg in die Medien zu finden, möchten wir die Pressearbeit proaktiver gestalten, indem wir zum Beispiel vorbereitete Inhalte und Artikel versuchen an Medien zu vermitteln und auch Interviews oder Gespräche (Podcasts etc.) anbieten.

Attac D hat auf Twitter eine hohe Follower*innenzahl. Gleichzeitig gibt es aber sehr wenig Interaktion. Es gibt mehrere Ideen, wie das verändert werden könnte, aber gleichzeitig ist auch nicht wirklich klar, woran das liegt. Dazu könnte auch kollegiale Austausch mit anderen Organisationen hilfreich sein.

Auf Facebook stagniert die Zahl der Follower*innen, und unsere Beiträge werden nur noch sehr wenigen davon angezeigt. Das hat mit der FB-Politik zu tun, die zahlende Kundschaft bevorzugt. Deshalb haben wir auch begonnen, immer mal wieder (sehr wenig) zu investieren, um sichtbar zu bleiben. Ein externes Coaching dazu, wie man Facebook-Ads gezielt einsetzt, um den Algorithmus positiv zu beeinflussen, wäre gut.

Auf Instagram müssten wir mehr auf Trends und Memes setzen und aktiver teilen und liken, um unsere Reichweite zu erhöhen. Wir haben aber leider nicht die Kapazitäten, um das zu bewältigen, Trends angemessen zu beobachten und uns genug witzige Sachen auszudenken, außerdem werden wir auch langsam alle älter als die Zielgruppe. Positive Impulse könnte da jeweils ein*e Social-Media-Praktikant*in geben. Deshalb möchten wir zeitnah einen solchen Praktikumsplatz in der Öffentlichkeitsarbeit etablieren.

YouTube ist leider nicht gut zu ordnen. Wir brauchen ein neues Ordnungssystem, damit User*innen sich nicht durch Stapel von für sie uninteressanten Videos wühlen müssen, sondern schnell einen guten Eindruck von Attac bekommen können. Beschreibungstexte sollten aktualisiert und vereinheitlicht werden. Das ist ein Haufen Arbeit, der nicht ohne weiteres „nebenher“ erledigt werden kann. Außerdem sollten wir uns Gedanken über neue Formate machen – wenn klar ist, wer die Kapazitäten hat, sie zu betreuen.

Die Verzahnung von On- und Offline soll verbessert werden, indem die Rundbriefinhalte auch auf der Webseite abgebildet werden – so kann auch die Webseite durch die guten Inhalte des Rundbriefs aufgewertet werden, und die Inhalte erreichen mehr Menschen. Außerdem gibt das wieder Anlässe für Social Media, um Inhalte zu verlinken. Umgekehrt soll in den Rundbrief ein Hinweis auf unsere Social-Media-Aktivitäten standardmäßig verankert werden.

Die Abonent*innen des Newsletters sollen nach ihrer Adresse gefragt werden für ein Infopaket – so gelangen ihre Datensätze dann in die Datenbank und werden auch für Offline-Fundraising nutzbar.

Wir müssen Wege finden, die Ehrenamtlichen dabei zu unterstützen, mehr Mitstreiter*innen zu gewinnen; vor allem für die Arbeitszusammenhänge, die unserem Markenkern entsprechen, braucht es dauerhafte und mehr Expertise, um für die Presse sprechfähig zu sein.

3.3.3 Entscheidungsbedarf

Richten wir einen Messengerkanal ein?

3.4 Zusammenwirken Regionalgruppen - Bundesebene

3.4.1 Sachstand

3.4.1.1 Kommunikation

Die **Top-down-Kommunikation** funktioniert (siehe 3.3.1) über den Gruppeninfobrief, den Newsletter, den Rundbrief, die Attac-Website und punktuell über das Spendenmailing.

Gruppeninfobrief: Erreicht Funktionsadressen und geht auch über die Gruppennachrichten. Die Weiterleitung vor Ort ist nicht zu 100% gewährleistet.

Newsletter: Erreicht nur Abonnenten

Rundbrief: Erreicht gedruckt alle Mitglieder und einen Teil der Spender*innen (ein Jahr lang nach ihrer Spende). Ist als PDF über die Attac-Website (Bildungsangebot) global verfügbar

Attac-Website: Global verfügbar

Bottom-up-Kommunikation ist grundsätzlich möglich über die Gruppennachrichtenliste, die Direkthilfe an info@attac.de oder regionalgruppen@attac.de und die Attac-Diskussionsplattform Discourse.

Der KoKreis ist über die Funktionsadresse kokreis@attac.de erreichbar. Die Adressen der Mitglieder des KoKreises stehen auf der Homepage.

Ratsmitglieder: <https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/ratsmitglieder/2023-2024>

Die Ratsvorbereitungsgruppe ist über die Mailadresse attac-rat-vg@attac.de erreichbar.

3.4.1.2 Arbeit in/mit den Gremien

Beteiligungsmöglichkeiten:

Grundsätzlich sind alle Treffen offen, sofern sich die Beteiligten an den Attac-Konsens halten.

Mitglieder:innen für KoKreis, Rat und Schlichtungskommission sowie Delegierte für den Ratschlag werden gewählt.

In bundesweiten Arbeitsgemeinschaften können alle Interessierte mitarbeiten. Die BAGs bestimmen ihre Arbeitsweise im Rahmen der allgemeinen Regeln selbst. Der Rat kann eigene AGs einrichten, ebenso der KoKreis. Darüber hinaus können gemeinsame AGs von Rat und KoKreis eingerichtet werden.

3.4.1.3 Unterstützung der Regionalgruppen

Die „RatsAG Gruppenunterstützung“ [6] sowie 1/2 Stelle im Bundesbüro kümmern sich um die Unterstützung für die Regionalgruppen [7].

3.4.1.3.1 Kommunikation/Vernetzung der Regionalgruppen untereinander

In einigen Regionen existieren regionale Mailinglisten [8] und es finden teilweise regelmäßige Regionaltreffen statt.

3.4.2 Änderungsbedarf

Es gibt Änderungsbedarf. Dieser wurde aber noch nicht besprochen.

Wollen wir regelmäßige flächendeckende Regionaltreffen vorschlagen?

Hybride oder Online-Regionaltreffen

3.4.3 Entscheidungsbedarf

Hybride Regionaltreffen; Equipment

3.5 Formen der Entscheidungsfindung

3.5.1 Sachstand

Konsensverfahren

Auf dem Frühjahrsratschlag 2023 wurde das Konsensverfahren entsprechend dem Antrag R14 neu geregelt und um Möglichkeiten „systemischen Konsensierens“ ergänzt

4. Überarbeitung Regelsammlung

Die PG hatte die Regelsammlung von Attac auf widersprüchliche, veraltete oder fehlende Regelungen hin angesehen. Beim Herbstratschlag 2022 wurde in einem ersten Durchlauf die Regelsammlung aktualisiert [8], ohne dass Änderungen vorgenommen wurden.

Auf dem Frühjahrsratschlag 2023 wurden zahlreiche Änderungsvorschläge eingebracht [9] und abgestimmt. Ein Großteil wurde übernommen [10].

Ein Vorschlag ist am Veto gescheitert und befindet sich im Konsensverfahren

5. Vom Rat oder Ratschlag überwiesene Arbeitsaufträge

5.1 Sachstand

Aufgaben aus HRS 2022 und Ratsklausur 11/22

5.1.1 Hybridveranstaltungen:

Ratschlag: einen Ratschlag vollständig in hybrider Form durchzuführen, ist mit nicht unerheblichem Aufwand verbunden, sowohl technischer, als auch personeller Art; das Webteam hat überschlagsmäßig den Aufwand kalkuliert (ohne Zusatzaufwand für Wahlräume)

Ratssitzungen: noch keine Kalkulation; der Aufwand erhöht sich entsprechend der benötigten Räume; die Mehrzahl der Ratssitzungen findet mittlerweile online statt

Regionalkonferenzen: noch keine Kalkulation; auch hier erhöht sich der Aufwand, wenn in mehreren Räumen gearbeitet wird; bislang gab es nur während des FRS2021 online-Regionalkonferenzen

Diskussionsbedarf:

Welche Mindestanforderungen an Mitwirkungsmöglichkeiten sind zu definieren?

inhaltlich: Wollen wir das?

Kosten: Wo liegen die Grenzen zwischen Aufwand und Ertrag?

speziell für Abstimmungen: über BBB oder Tagungssoftware OpenSlides oder andere Software?

Verständnis: Barrierefreiheit

Meinung: Hybride Veranstaltungen sind ungünstiger als rein Online

Erfahrungen mit Ratssitzungen

5.1.2 Wahlperioden

offen

5.1.3 Systemisches Konsensieren

Satzungsmäßige Voraussetzungen sind gegeben: Der Antrag R14 wurde beim FRS23 angenommen; Testläufe haben noch keine stattgefunden

5.1.4 Moderation

Konstruktive statt rein formale Moderation ermöglichen und unterstützen:

> Professionalisierung/Schulung mit Befähigungsnachweis?

> Austausch?

> externe Unterstützung?

5.1.5 Protokollführung

Regeln für ein gutes Protokoll:

Flussdiagramm?

Rückkopplungsschleifen?

Wie viel Ergebnisprotokoll und wie viel inhaltliches Protokoll

Wertschätzung für Protokollant:innen!

5.2 Änderungsbedarf

5.3 Entscheidungsbedarf